

APOSTOLISCHES SCHREIBEN

PATRIS CORDE

DES HEILIGEN VATERS PAPST FRANZISKUS

ANLÄSSLICH DES 150. JAHRESTAGES
DER ERHEBUNG DES HEILIGEN JOSEF
ZUM SCHUTZPATRON DER GANZEN KIRCHE

Dass er seine menschliche Berufung zur familiären Liebe in die übermenschliche Darbringung seiner selbst, seines Herzens und aller Fähigkeiten verwandelt hat, in die Liebe, die er in den Dienst des seinem Haus entsprossenen Messias gestellt hat«. [8]

Aufgrund dieser seiner Rolle in der Heilsgeschichte wurde der heilige Josef zu einem Vater, der von den Christen seit jeher geliebt wurde. Dies sieht man daran, dass ihm weltweit zahlreiche Kirchen geweiht wurden, dass viele Ordensgemeinschaften, Bruderschaften und kirchliche Gruppen von seinem Geist inspiriert sind und seinen Namen tragen und dass ihm zu Ehren seit Jahrhunderten verschiedene religiöse Bräuche gewidmet sind. Viele heilige Männer und Frauen verehrten ihn leidenschaftlich, wie etwa Theresia von Avila, die ihn zu ihrem Anwalt und Fürsprecher erkoren hatte, sich ihm vielfach anvertraute und alle Gnaden erhielt, die sie von ihm erbat; ermutigt durch ihre eigene Erfahrung, brachte die Heilige auch andere dazu, ihn zu verehren. [9]

In jedem Gebetbuch finden sich einige Gebete zum heiligen Josef. Jeden Mittwoch und vor allem während des gesamten Monats März, der traditionell ihm gewidmet ist, werden besondere Bittgebete an ihn gerichtet. [10]

Das Vertrauen des Volkes in den heiligen Josef ist in dem Ausdruck „*Ite ad Joseph*“ zusammengefasst, der sich auf die Zeit der Hungersnot in Ägypten bezieht, als das Volk den Pharao um Brot bat und er antwortete: »Geht zu Josef! Tut, was er euch sagt!« (Gen 41,55). Das war Josef, der Sohn Jakobs, der aus Neid von seinen Brüdern verkauft wurde (vgl. Gen 37,11-28) und der – nach der biblischen Erzählung – später Vizekönig von Ägypten wurde (vgl. Gen 41,41-44).

Als Nachkomme Davids (vgl. Mt 1,16.20), aus dessen Wurzel Jesus als Spross hervorgehen sollte, wie der Prophet Natan David verheißen hatte (vgl. 2 Sam 7), und als Bräutigam der Maria von Nazaret stellt der heilige Josef eine Verbindung zwischen dem Alten und dem Neuen Testament dar.



Pfarrblatt der Basilika Birnau

mit den Gemeinden

Weisendorf und Nusdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 2. Mai	FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 3. Mai	FEST DER HL. APOSTEL PHILIPPUS U. JAKOBUS 7.15 Rosenkranz 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 4. Mai	Dienstag der fünften Osterwoche 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 5. Mai	Mittwoch der fünften Osterwoche 7.15 Rosenkranz 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 6. Mai	Donnerstag der fünften Osterwoche <i>Gebetstag der geistlichen Berufungen</i> 7.15 Rosenkranz 8.00 Heilige Messe 19.00 Anbetung
Freitag, 7. Mai	Freitag der fünften Osterwoche 7.15 Rosenkranz 8.00 Heilige Messe
Samstag, 8. Mai	Samstag der fünften Osterwoche Selige Ulrika Franziska Nisch von Hegne, Jungfrau (1913) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz

Sonntag, 9. Mai	SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT <i>Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag (ÖKT)</i> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt 17.00 Maiandacht
------------------------	--

Für die Gottesdienste an Sonn- u. Feiertagen wird um Anmeldung gebeten, bis spätestens Freitag 12.00 Uhr, Tel. 07556/9203-0 oder info@birnau.de

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Freitag, 7. Mai	15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 8. Mai	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 6. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 22. Mai	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse von Pfingsten

Teilnahme an der Hl. Messe nur nach vorheriger Anmeldung
Frau Annette Blepp, Tel. 07551/8313356

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 15. Mai	18.00 Vorabendmesse 7. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 29. Mai	18.00 Vorabendmesse von Dreifaltigkeitssonntag

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Pfarrbüro - Frau Boos: Montag-Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr
Tel.-Nr. 07556/9203-78